



Gemeinsame Pressemitteilung: Landesverband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen BER und Germanwatch

Umfrage: Große Unterstützung für faires Wirtschaften in Berlin

Große Mehrheit der Berlinerinnen und Berliner spricht sich in repräsentativer Umfrage von infratest dimap für faire und ökologisch nachhaltige Wirtschaftspolitik aus. Die Berliner Landespolitik stehe in der Verantwortung für globale Gerechtigkeit, auch wenn dies kurzfristig zu höheren Kosten führe.

Berlin (5.6.2019). Eine große Mehrheit der Berliner Bevölkerung möchte eine faire und ökologisch nachhaltige Wirtschaftspolitik. Dies ist das Ergebnis einer heute veröffentlichten repräsentativen Umfrage von infratest dimap. Auftraggeber war der Landesverband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen BER, in dem auch die Entwicklungs- und Umweltorganisation Germanwatch Mitglied ist. „Jetzt ist die Politik gefordert. Sie kann das Votum der Berlinerinnen und Berliner nicht länger ignorieren“, sagt Eléonore Bekamenga, Sprecherin des BER. „Globale Gerechtigkeit muss künftig ein Leitmotiv der Berliner Wirtschaftspolitik sein und konkret umgesetzt werden.“

Ein wichtiger Hebel dafür ist das Vergabegesetz des Landes Berlin, das zurzeit überarbeitet wird. „Die Reform des Vergabegesetzes ist die große Chance, Kriterien des fairen Handels und der Umwelt in der Vergabe öffentlicher Aufträge zu stärken“, sagt Julia Otten von Germanwatch. 88 Prozent der Befragten wollen, dass das Land Berlin nur Produkte kauft, die nachweislich unter fairen Produktions- und Arbeitsbedingungen hergestellt wurden, auch wenn das mehr kostet.

Ein weiteres Beispiel ist die Wirtschaftsförderung: „Berlin soll Akzente setzen und gezielt Unternehmen fördern, die umweltschonend, fair und sozial agieren“, so Otten unter Berufung auf zwei Drittel der Berliner Bevölkerung.

Die Kernaussagen der Umfrage von infratest dimap in Berlin:

- 96% der Befragten finden es sehr wichtig oder wichtig, dass in Berlin fair produziert und gehandelt wird.
- 88% der Befragten wollen, dass das Land Berlin nur Produkte kauft, die unter fairen Produktions- und Arbeitsbedingungen hergestellt wurden, auch wenn das mehr kostet.
- Zwei Drittel der Befragten wollen, dass das Land Berlin faires Wirtschaften mit öffentlichen Geldern fördert.

Link zur Umfrage (Erhebungszeitraum 30.04. bis 04.05.2019), inklusive hochauflösender Grafiken:

<http://eineweltstadt.berlin/aktionen/umfrage-faires-wirtschaften-in-berlin-2019/>

Kontakte für Medien

- Alexander Schudy, Geschäftsführer Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag, Mobil: 0179 451 83 67, schudy@eineweltstadt.berlin
- Julia Otten, Referentin für Zukunftsfähiges Wirtschaften, Germanwatch, Mobil: 0173 7131 642, otten@germanwatch.org
- Stefan Küper, Pressesprecher Germanwatch, 0151 252 110 72 presse@germanwatch.org